

Donnerstagsprogramm

Komponistentag an den Ligita

ESCHEN Wirklich für die Gitarre wird noch nicht so lange komponiert wie für andere Instrumente oder Orchester. Heute präsentieren die Ligita gleich zwei Komponisten und Gitarristen. Die vielleicht bekannteste Komposition für Gitarre ist das Concerto de Aranjuez von Joaquin Rodrigo. Aber es gibt viele Komponisten, die für Gitarre schreiben oder schreiben. Zwei davon - Nejc Kuhar und Roland Dyens - bestreiten heute Donnerstag, den 10. Juli, den Komponistentag an den Ligita.

Der junge Nejc Kuhar (*1987) studierte in Wien Gitarre bei Alvaro Pierrri und absolvierte gleichzeitig das Masterstudium Komposition bei Rainer Bischof und Christian Minkowitsch. Kuhar komponiert Werke für Gitarre, Kammermusikbesetzungen sowie Solostücke. Er war Gewinner wichtiger internationaler Kompositionswettbewerbe, aber auch als Gitarrist war er Preisträger bei zahlreichen Wettbewerben. Nejc Kuhar spielt und kommentiert, unter anderem mit der Violinistin Moeko Sugiyara (Wiener Symphoniker), eigene Werke heute um 18 Uhr im Peter-Kaiser-Saal in der Musikschule Eschen.

«El mago de la guitarra»

Der französische Interpret, Komponist, Arrangeur und Improvisateur Roland Dyens begann das Studium der Gitarre im Alter von neun Jahren. Vier Jahre später wurde er Schüler des spanischen Meisters Alberto Ponce und erwarb 1976 in dessen Klasse das Konzertdiplom der École Norma-



Heute zu hören: Nejc Kuhar (18 Uhr, oben), Roland Dyens (20.15 Uhr). (Foto: ZVG)

le de Musique de Paris. Parallel zu seinen Instrumentalstudien besuchte Roland Dyens auch den Unterricht des bekannten Komponisten und Dirigenten Désiré Dondeyne, den er mit einem 1. Preis in Harmonielehre, Kontrapunkt und Analyse abschloss. Er war Preisträger an internationalen Wettbewerben wie «Città di Alessandria» (Italien) und «Grand Prix du Disque de l'Académie Charles-Cros». In der Klassifizierung der hundert bis heute am häufigsten eingespielten Originalwerke für Gitarre eines lebenden Komponisten belegt Roland Dyens die Spitze.

Im Juli 2011 bezeichnete die spanische Presse Roland Dyens beim Internationalen Gitarrenfestival von Córdoba als «El mago de la guitarra» (der Gitarrenzauberer). Und den Zauber seiner Musik werden die Besucher im Komponistenkonzert erleben, wenn er seine eigenen Werke interpretiert. Das Meisterkonzert von Roland Dyens beginnt, auch dank grosszügiger Unterstützung durch die Konzertsponsorin Liechtensteinische Post AG, heute um 20.15 Uhr im Gemeindesaal Ruggell. (pd)

Ulrich Huemer aus Mauren ist der jüngste Ligita-Teilnehmer

Talent Ulrich Huemer (12) ist der jüngste Teilnehmer an den Ligita. Er nützt seine Sommerferien, um an den Meisterkursen und Konzerten sein Können an der Gitarre weiter zu verbessern.

VON SABINE MOOSMANN

Mit sechs Jahren begann er bei seiner Mutter, Musiklehrerin an der Liechtensteinischen Musikschule, Blockflöte zu spielen. Nach einem Jahr wechselte er dann zur Gitarre. Seither hat er einmal wöchentlich Musikunterricht. Dank Talentförderung kommt er in den Genuss einer neunzigminütigen Unterrichtslektion bei Kurt Gstöhl. Die Obergrenze liegt normalerweise bei fünfzig Minuten pro Lektion. Zu Hause versucht er, täglich zu üben, meist etwa eine halbe Stunde pro Tag.

Mit seinen 12 Jahren ist Ulrich Huemer der jüngste Teilnehmer an den Ligita 2014. Vor zwei Jahren war er noch als passiver Teilnehmer dabei. Im folgenden Jahr durfte er zum ersten Mal als aktiver Teilnehmer auch die Kurse besuchen und nicht nur zuhören. Neben den Besuchen von Kursen und Konzerten ist Ulrich Huemer auch Mitglied des Gitarrenorchesters.

Er zeigt sich sehr begeistert gegenüber den Ligita und bezeichnet diese als grosse Chance. Es sei kaum zu glauben, dass einer der besten Meis-



Junges Gitarrentalent: Ulrich Huemer. (Foto: Paul Trummer)

terkurse der Welt hier in Liechtenstein stattfindet, so Ulrich. Hin und wieder sei es schon etwas anstrengend, das ganze Programm mitzumachen, aber es sei ein positiver Stress: «Man weiss ja, für was man es tut, deshalb nimmt man diesen Stress und den Aufwand gerne auf sich.» Am Mittwoch durfte er auch an einem Kurs teilnehmen, der von seinem musikalischen Vorbild Alvaro Pierrri gehalten wurde. Ulrich Huemer ist ein talentierter, junger Gitarrist. Das musikalische Talent liegt in der Familie. Manche

Auftritte und Wettbewerbe absolviert er mit der Unterstützung seiner Geschwister.

Handball als Ausgleich

Im Mai nahm er beispielsweise am Festival Gitarre grenzenlos teil. Als Trio haben die Geschwister schon so einige Wettbewerbe gewonnen. Manchmal tritt er auch nur im Duett mit seinem Bruder Moritz Huemer (Cello) auf. Ulrich Huemer reagiert auf die Frage, was er nach dem Gymnasium macht, wie viele Schüler in seinem Alter: Er hat noch

keine genauen Pläne, aber ein Musikstudium oder Gitarre zu studieren, wäre für ihn eine Option. Jedoch könne sich das im Laufe des Gymnasiums noch verändern, so der 12-Jährige. Wenn neben der Schule und der Musik noch Zeit bleibt, geht Ulrich seinem anderen Hobby nach: Im Handball hat er einen Ausgleich zu Schule und Musik gefunden.

www.volksblatt.li



22. Ligita Konzertpause und «fürstliches» Familienfoto

VADUZ Die 22. Liechtensteiner Gitarrentage (Ligita) sind in vollem Gange. Nach dem fulminanten Auftritt von Manolo Franco am Dienstag gab es am gestrigen Mittwoch eine Konzertpause. Studierende, Dozenten und Ligita-Vertreter nutzten trotz schlechtem Wetter die Gelegenheit, Liechtenstein besser kennenzulernen. Unter anderem stand dabei ein Besuch beim Schloss Vaduz auf dem Programm. (Text: red; Foto: Trummer)

**Musikschulzentrum Eschen
Gitarrenpräsentation**

ESCHEN Instrumente der an den Ligita ausstellenden Gitarrenbauer wurden am gestrigen Mittwochnachmittag im Eschner Musikschulzentrum vorgestellt und von Rosa-Franziska Maier und Peter Hackl (Bild) angespielt. (red/pd)



Rosa-Franziska Maier und Peter Hackl bei der Gitarrenpräsentation. (Foto: PT)

KARTEN-VORVERKAUF

Vorverkauf FL: Poststellen in Eschen, Schaan, Vaduz, Triesen und Balzers. Weiter sind Karten an allen Ticketcorner-Verkaufsstellen in der Schweiz sowie bei V-Ticket in Vorarlberg und Deutschland erhältlich.

Medienpartner
Volksblatt
Rheinzeitung

www.volksblatt.li

ANZEIGE

li | gi | ta



www.kleininserate.ch

ANZEIGE

Schirmherrschaft: S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein
Gefördert durch die Gemeinden des Liechtensteiner Unterlands:
Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell, Schellenberg

Stiftung Fürstlicher Kommerzialrat Guido Feyer

H.E.M. Stiftung
Vaduz

ArsRhenia
Stiftung zur überregionalen Förderung
von Kunst und Kultur

ADMINISTRAL
ANSTALT
The Conny-Maeva
Charitable Foundation

GSTOHL
... MICH ALS NEUE FARBEN

christl
Geweberotechnologie

kaiser.partner

SWAROVSKI

Liechtensteinische
Landesbank 1861

LKW
unserer Energie

ThyssenKrupp
Posta Steier

ThyssenKrupp

Liechtensteinische Post AG

Volksblatt

MATTE
DRUCK

Radio L

ARGUS, Blütenzauber, Büro Marxer AG, Demmel Kaffee, GRASGRÜN Wenin KG, Ivo Matt AG, keramik werkstatt schaedler, Liechtensteiner Milchhof, Liechtensteiner Unterland Tourismus, Lürzer Graphik, Ospelt Catering AG, Schächle AG, Spider Engineering, Telecom Liechtenstein, Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil